

innovation

Bericht zum 1. Quartal 2013

Konsolidierter Bericht nach IFRS -
Stand 31.03.2013 (ungeprüft)

Geschäftsverlauf und Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

- Quartalsumsatz leicht über Vorjahresniveau
- EBIT gegenüber Vorjahresvergleichszeitraum leicht verbessert
- Niedriger Auftragseingang im 1. Quartal
- Nachfrage für Blu-ray Produktionsanlagen entwickelt sich positiv
- Entwicklung des 1. Quartals im Rahmen der Erwartungen
- Für Gesamtjahr 2013 wird ein leicht positives EBIT prognostiziert

Für das 1. Quartal 2013 wurde erwartungsgemäß ein ruhiger Geschäftsverlauf verzeichnet. Der SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern erzielte im Berichtsquartal mit 22,8 Mio. € einen leicht höheren Umsatz als im Vorjahr (16,0 Mio. €). Auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -4,9 Mio. € (Vorjahr: -5,7 Mio. €) hat sich im Vergleich leicht verbessert. Der Auftrags- eingang im Berichtsquartal hat 15,6 Mio. € (1. Quartal 2012: 55,7 Mio. €) erreicht. Der Auftragsbestand verringerte sich seit Jahresende 2012 auf 32,9 Mio. € (31. Dezember 2012: 40,1 Mio. €).

Insgesamt lag die Entwicklung im 1. Quartal 2013 im Rahmen unserer Erwartungen. Der schwache Solarmarkt sowie die saisonale Entwicklung im Optical Disc Segment haben die Entwicklung des Berichtsquartals maßgeblich beeinflusst.

Optical Disc

Wir sind weltweit der einzige Maschinenbauer, der Produktionseinrichtungen für 50 Giga-byte Blu-ray Discs anbietet.

Der globale Markt für Blu-ray Discs mit Filminhalten wuchs im Jahr 2012 weiter an. Deshalb sehen wir die grundsätzliche Entwicklung des Marktes für die folgenden Jahre positiv und rechnen weiterhin mit guten Absatzzahlen für unsere Blu-ray Produktionsanlagen. SINGULUS TECHNOLOGIES beliefert außer den Fertigungsstätten von Sony weltweit alle Blu-ray Disc-Hersteller mit BLULINE II Produktionsanlagen.

Insgesamt hat sich unsere Projektstätigkeit bei Blu-ray Disc Produktionsanlagen leicht verbessert. Aufträge aus Asien und Amerika wurden in den letzten Tagen und Wochen verbucht.

Hollywood und die internationale Filmindustrie haben Ende 2012 und Anfang 2013 bereits eine Reihe erfolgreicher Filme auf den Markt gebracht. Dazu gehören zum Beispiel der neue James-Bond-Film „Skyfall“ oder die Verfilmung „Der Hobbit: Eine unerwartete Reise“. Dies wirkt sich positiv auf die Nachfrage von Blu-ray Discs und DVDs aus. Das Konsumentenverhalten der letzten Jahre zeigt, dass Filme mit einem großen Kinoerfolg auch eine sehr hohe Nachfrage nach Discs nach sich ziehen. Die Bereitstellung des Inhalts in 3D, der nur über die Blu-ray Disc möglich ist, macht dann das Angebot noch attraktiver. Die Anzahl der verfügbaren 3D-Blu-ray Titel hat sich seit 2010 dabei mehr als verfünffacht.

Für SINGULUS TECHNOLOGIES sind die weiteren Entwicklungen bei Nintendo, die erwartete Markteinführung und der einhergehende Markterfolg einer Microsoft Xbox mit eingebautem Blu-ray Disc Laufwerk wichtig. Hintergrund ist die Bedeutung der Blu-ray Discs als Medium für die jeweiligen Spiele und die daraus folgende Nachfrage nach weiteren Produktionsanlagen von SINGULUS TECHNOLOGIES. Die nächste Generation einer Spielkonsole von Sony, die PS4, soll erwartungsgemäß bereits mit einem Blu-ray Laufwerk mit 4K-Unterstützung ins Rennen um die Käufergunst geschickt werden.

→ SPITZENTECHNOLOGIE MIT BLULINE II

Faszination Blu-ray



Solar

SINGULUS TECHNOLOGIES wird zunehmend als Entwicklungspartner für hochleistungsfähige Solarzellen angefragt und seitens der führenden Solarzellenhersteller für die daraus resultierenden Anlagen als präferierter Maschinenlieferant herangezogen. Als eines von wenigen Unternehmen sind wir mit unseren Produktionsanlagen in der Lage, sowohl effizient arbeitende Fabriken für die Herstellung von CIS/CIGS Dünnschichtmodulen auszurüsten, als auch Einzelanlagen und schlüsselfertige Linien für die Herstellung der nächsten Generation kristalliner Solarzellen anzubieten.

Der Absatzmarkt für Anlagen zur Produktion von Photovoltaikzellen wird sich aus heutiger Sicht noch für geraume Zeit als schwierig erweisen und ist durch eine hohe Unsicherheit geprägt. So sieht das Marktforschungsinstitut NPD Solarbuzz laut seiner neuesten Studie zurückgehende Modulumsätze. Diese sollen um weitere 20 % von 25,5 Milliarden US \$ im Jahr 2012 auf 20,5 Milliarden US \$ im laufenden Jahr 2013 fallen. In den Folgejahren wird jedoch wieder ein Anstieg der Umsätze auf 32 Milliarden US \$ bis im Jahr 2017 erwartet. Analysten

des Marktforschungsunternehmens IHS gehen wiederum noch davon aus, dass der weltweite Zubau an Photovoltaikmodulen in diesem Jahr über 35.000 MW betragen wird. Das entspräche einem Mengenwachstum von rund 12 % gegenüber dem Jahr 2012.

In der vergangenen Zeit konnte SINGULUS TECHNOLOGIES wichtige Schlüsselaufträge aus Deutschland, Korea, Indien, Südafrika sowie den USA gewinnen und so entscheidende Ausgangspositionen für potenzielle Projekte der kommenden Jahre im Solar Segment besetzen. Auf Basis der neuentwickelten Anlagen der letzten Geschäftsjahre werden

→ SOLARTECHNIK

Veredelte Oberflächen zur Stromerzeugung



wir versuchen, unsere Stellung als einer der führenden Technologieanbieter weiter zu festigen. Bereits heute werden wir von namhaften Marktteilnehmern als führender Technologie-lieferant für Anlagen zur Produktion von Dünnschicht-Solarzellen gesehen. SINGULUS TECHNOLOGIES wird dies in die Lage versetzen, bei einer wieder anziehenden Investitionstätigkeit mit den führenden Konzepten und Verfahren bei den wichtigen Kunden präsent zu sein.

Halbleiter

SINGULUS TECHNOLOGIES konnte 2012 mit sieben Anlagen für dieses Segment den besten Auftragseingang seiner Geschichte verzeichnen. Dabei ist hervorzuheben, dass zahlreiche Auftragseingänge für Beschichtungsanlagen für sehr unterschiedliche Konfigurationen unserer erprobten TIMARIS Plattform verbucht wurden. Das bedeutet, dass unsere Kunden die Anlage in vielfältigen und sehr heterogenen Anwendungsfeldern zur Herstellung von Halbleitern nutzen. Dies betrifft neben dem Einsatz in Forschung und Entwicklung gerade auch die Produktion und Entwicklung von MRAM Wafern,

Dünnschicht-Schreib-/Leseköpfen oder halbleiterbasierten Sensoren. Der Auftragsbestand an Anlagen wird derzeit durch uns gefertigt und an die Kunden ausgeliefert.

Unsere Nano-Beschichtungstechnologie birgt ein hohes Potenzial in unterschiedlichen Anwendungsfeldern. Marktstudien namhafter Forschungsinstitute sagen insbesondere für MRAM Wafer ein starkes Wachstum für die kommenden Jahre voraus. SINGULUS TECHNOLOGIES ist hier mit seiner Anlagenplattform TIMARIS in einer besonders guten Startposition für das zu erwartende Wachstum.

→ NANO-BESCHICHTUNG IM VAKUUM

Nano-Beschichtung = Dünne Schichten



Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang im 1. Quartal 2013 lag mit 15,6 Mio. € unter dem Vorjahresvergleichswert in Höhe von 55,7 Mio. €. Hierbei war das Vorjahr wesentlich durch einen Auftrag über eine Silizium-Solar-Fertigungslinie im Gesamtvolumen von 20,2 Mio. € gekennzeichnet. Der Auftragsbestand per 31. März 2013 beträgt somit 32,9 Mio. € (31. März 2012: 66,8 Mio. €).

Umsatzerlöse und Ergebnis

Der Umsatz im 1. Quartal 2013 hat mit 22,8 Mio. € das Vorjahresniveau von 16,0 Mio. € deutlich überschritten. Dieser Anstieg steht wesentlich im Zusammenhang mit einer deutlichen Erhöhung der Geschäftstätigkeit im Segment Halbleiter.

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die Segmente Optical Disc mit 11,6 Mio. € (Vorjahr: 10,8 Mio. €) und Solar mit 7,1 Mio. € (Vorjahr: 5,2 Mio. €) sowie Halbleiter mit 4,1 Mio. €. Im Segment Halbleiter wurden im Vorjahresvergleichs-quarteral noch keine Umsätze realisiert.

Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das 1. Quartal 2013 hat folgendes Bild ergeben:
 → Asien 22,8 % (Vorjahr: 35,6 %)
 → Europa 25,9 % (Vorjahr: 33,7 %)
 → Nord- und Südamerika 50,4 % (Vorjahr: 28,8 %)
 → Afrika und Australien 0,9 % (Vorjahr: 1,9 %)

Gegenläufig zur Umsatzentwicklung war die Bruttomarge im 1. Quartal 2013 im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich rückläufig. Innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahres konnte lediglich eine Bruttomarge

in Höhe von 14,5 % (Vorjahr: 28,0 %) erzielt werden. Damit betrug das Brutto-Ergebnis vom Umsatz im Berichtsquartal 3,3 Mio. € (Vorjahr: 4,4 Mio. €).

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen beläuft sich im Berichtszeitraum auf 8,2 Mio. € und liegt um 1,9 Mio. € unter dem Vorjahresvergleichswert (10,1 Mio. €). Dieser Rückgang liegt in reduzierten Aufwendungen im Wesentlichen für Abschreibungen für Forschung und Entwicklung sowie verminderten Verwaltungsaufwendungen begründet. Im Ergebnis waren die Aufwendungen aus Forschung und Entwicklung im Vorjahresquartalsvergleich um 1,6 Mio. € rückläufig.

Das 1. Quartal 2013 schloss dabei mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -4,9 Mio. € (Vorjahr: -5,7 Mio. €) ab.

Segmentberichterstattung zum 31. März 2013

3 Monate

	Segment „Optical Disc“		Segment „Solar“		Segment „Halbleiter“		SINGULUS Konzern	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse (brutto)	11,6	10,8	7,1	5,2	4,1	0,0	22,8	16,0
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,1	-0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,3
Umsatzerlöse (netto)	11,5	10,5	7,1	5,2	4,1	0,0	22,7	15,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1,8	-1,9	-2,2	-2,8	-0,9	-1,0	-4,9	-5,7
Abschreibungen und Amortisationen	-0,7	-1,4	-0,5	-1,5	-0,2	-0,1	-1,4	-3,0
EBITDA	-1,1	-0,5	-1,7	-1,3	-0,7	-0,9	-3,5	-2,7

Bilanz und Liquidität

Die langfristigen Vermögenswerte liegen mit 52,7 Mio. € leicht unter denen zum 31. Dezember 2012 (53,4 Mio. €). Die aktivierten Entwicklungskosten betragen 6,7 Mio. € (Vorjahr: 7,1 Mio. €). Die Investitionen in Entwicklungsaufwendungen betragen in den ersten drei Monaten 2013 insgesamt 1,1 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen für aktivierte Entwicklungskosten sind im Berichtsquartal 0,5 Mio. € angefallen (Vorjahr: 1,5 Mio. €). Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte waren im Berichtsquartal um 0,6 Mio. € rückläufig. Diese Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus den periodischen Abschreibungen auf den erworbenen

Kundenstamm sowie auf die übernommene Technologie aus den Akquisitionen der Blu-ray-Disc-Aktivitäten der Oerlikon Balzer AG in Höhe von 0,3 Mio. €. Weiterhin reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr im Berichtsquartal um 0,6 Mio. € auf 2,9 Mio. € (Vorjahr: 3,5 Mio. €). Gegenläufig entwickelten sich die Sachanlagen. Diese erhöhten sich um 0,9 Mio. € auf 8,4 Mio. € (Vorjahr: 7,5 Mio. €). Dies ist hauptsächlich bedingt durch die Umgliederung einer Entwicklungsanlage aus den aktivierten Entwicklungskosten in das Sachanlagevermögen. Die Investitionen in Sachanlagen im 1. Quartal 2013 waren mit 0,2 Mio. € auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Der Hauptanteil der Ausgaben wurde für Ersatzinvestitionen eingesetzt.

Das kurzfristige Vermögen hat sich im Berichtszeitraum um 14,4 Mio. € vermindert. Hintergrund ist ein Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 11,8 Mio. € aufgrund der Auszahlung der Zinsen auf die Anleihe (-4,7 Mio. €) und das negative Quartalsergebnis. Weiterhin waren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der verminderten Geschäftstätigkeit um 3,4 Mio. € rückläufig. Die Vorräte verminderten sich innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahres um 2,3 Mio. € und betragen zum 31. März 2013 insgesamt 43,8 Mio. €. Gegenläufig entwickelten sich die Forderungen aus Fertigungsaufträgen (+1,5 Mio. €) sowie die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte (+1,6 Mio. €).

Die kurzfristigen Schulden verminderten sich gegenüber dem Jahresende 2012 um 8,1 Mio. €. Im Einzelnen waren die kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung um 3,5 Mio. € rückläufig. Dies steht im Zusammenhang mit Auszahlung der Anleihezinsen zum 23. März 2013 in Höhe von 4,7 Mio. €. Weiterhin verminderten sich die Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen um 3,3 Mio. €, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 2,0 Mio. €, die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten waren um 1,1 Mio. € rückläufig. Gegenläufig erhöhten sich die erhaltenen Anzahlungen um 1,4 Mio. €.

Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 76,6 Mio. € und lagen damit nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 78,0 Mio. €).

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe verminderte sich im Berichtsquartal um 5,6 Mio. € und notiert zum 31. März 2013 mit 68,9 Mio. € (Vorjahr: 74,5 Mio. €). Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 67,9 Mio. €, auf die Minderheitsanteile entfällt ein Betrag in Höhe von 1,0 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt nahezu unverändert bei 36,0 % (Vorjahr: 36,1 %).

Cashflow

Im 1. Quartal 2013 war der operative Cashflow des Konzerns mit -5,1 Mio. € negativ und dabei deutlich unter dem Vorjahresvergleichswert (-0,1 Mio. €). Durch die Begebung der Unternehmensanleihe im März 2012 unterscheiden sich die Cashflows aus dem Investitionsbereich sowie aus dem Finanzierungsbereich im Vorjahresvergleich deutlich. Der Cashflow im Investitionsbereich mit

8,7 Mio. € (Vorjahr: -52,0 Mio. €) wird geprägt durch die Veränderung der Zahlungsmittel mit einer Laufzeit mit mehr als 3 Monaten in Höhe von 10,0 Mio. €. Im Vorjahr war diese Position mit 50,0 Mio. € negativ im Zusammenhang mit der Anlage von Termingeld aus der Anleihebegebung. Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich betrug im 1. Quartal 2013 -5,5 Mio. € und war geprägt durch die Auszahlung der Zinsen für die Unternehmensanleihe (4,7 Mio. €). Im Vorjahr betrug der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich durch den Mittelzufluss aus der Anleihebegebung 58,0 Mio. €. Insgesamt verminderten sich die Finanzmittel in der Kapitalflussrechnung um 1,8 Mio. €. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz verminderten sich um 11,8 Mio.

Risikobericht

Im Laufe der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2013 haben sich keine Veränderungen zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2012 dargestellten Risiken ergeben.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht im 1. Quartal des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung. Die Preissituation im Solarsegment ist jedoch stark von der zukünftigen Entwicklung der Nachfrage in diesem Markt abhängig.

Forschung und Entwicklung

Mit insgesamt 2,0 Mio. € in den ersten drei Monaten 2013 lagen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung leicht über Vorjahresniveau (Vorjahr: 1,7 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS Konzern hat sich von 400 Mitarbeitern per 31. Dezember 2012 um 16 Mitarbeiter auf 384 per 31. März 2013 reduziert.

Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Im Berichtszeitraum hat es keine Veränderungen bei den Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen gegeben.

Die Aktie

Der Tiefstkurs der SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie lag im November 2012 knapp über der Marke von 1,00 €. Von diesem Punkt aus konnte sich die Aktie wieder deutlich erholen. Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie beendete das Börsenjahr 2012 mit einem Schlusskurs von 1,39 €. Anfang Januar stieg der Aktienkurs auf über 1,60 € und hat anschließend auf unter 1,40 € nachgegeben, um bis Ende Februar wieder auf knapp 1,60 € anzusteigen. Am 28. März 2013 notierte die SINGULUS-Aktie bei einem Schlusskurs von 1,28 €. SINGULUS TECHNOLOGIES hatte damit eine Marktkapitalisierung von rund 63 Mio. €.

Unternehmensanleihe

Der Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 26. März beschlossen, das am 11. Dezember 2012 begonnene und bis zum 31. März 2013 begrenzte Rückkaufprogramm für die am 23. März 2012 begebenen Schuldverschreibungen über den 31. März 2013 hinaus bis zum 30. Juni 2013 zu verlängern. Das Rückkaufprogramm bleibt im Gesamtvolumen auf maximal 3,0 Mio. € begrenzt. Die sonstigen Bedingungen des Programms gelten unverändert fort.

SINGULUS TECHNOLOGIES hatte 2012 die erste Unternehmensanleihe erfolgreich in Deutschland, Österreich und Luxemburg sowie im Wege einer Privatplatzierung in angrenzenden Ländern platziert. Das Emissionsvolumen von 60 Mio. € wurde dank einer starken Nachfrage bereits am ersten Zeichnungstag, dem 12. März 2012, erreicht. Die Unternehmensanleihe ist mit 7,75 % p.a. verzinst und hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die Anleihe wurde sowohl von institutionellen als auch von Privatanlegern nachgefragt. Am 14. März 2012 wurde der Handel im Open Market der Deutsche Börse AG im Segment „Entry Standard für Anleihen“ der Frankfurter Wertpapierbörse gestartet. Die Unternehmensanleihe wird geführt unter: ISIN: DE000A1MASJ4 / A1MASJ. Der Ausgabe- und Valutatag war der 23. März 2012.

Aussichten für das Geschäftsjahr 2013

SINGULUS TECHNOLOGIES ist technologisch führend mit seinen Maschinen und Anlagen in den drei Anwendungsbereichen Optical Disc, Halbleiter und Solar. Derzeit rechnen wir damit, mit diesen Segmenten im Jahr 2013 gegenüber 2012 wieder im Umsatz wachsen zu können und das Geschäftsjahr im Konzern insgesamt mit einem leicht positiven operativen Ergebnis (EBIT) abzuschließen. Nach Berücksichtigung von Finanzierungskosten würde sich ein negatives Periodenergebnis unter IFRS im Konzern ergeben. Hierbei gehen wir jedoch von einem deutlichen Umsatzwachstum im Segment Solar aus. Innerhalb der Segmente Optical Disc und Halbleiter erwarten wir einen leichten Umsatzanstieg.

Zur Stärkung der bestehenden Geschäftsfelder entwickeln wir zielgerichtet Produkte und erschließen uns dadurch neue Anwendungsfelder sowie einhergehend neue Märkte. Im Geschäftsjahr 2013 steht somit die strategische Weiterentwicklung des bestehenden Produktportfolios im Mittelpunkt. Damit und mit dem geplanten Wachstum in Solar und Halbleiter wird die Abhängigkeit von Optical Disc weiter reduziert und die Ertragskraft für die Zukunft gestärkt. Wir erweitern unser Produktportfolio auf Basis unserer Kernkompetenzen einerseits mit selbstentwickelten Maschinen

und Anlagen und intensivieren unsere Anstrengungen für ein organisches Wachstum. Gleichzeitig beobachten wir die Märkte und prüfen konkrete Akquisitionsmöglichkeiten zur gezielten Verstärkung unseres Angebotsportfolios. Wir erwarten durch die erfolgreiche Umsetzung dieser Strategie eine Rückkehr auf den Wachstumspfad.

Dämpfend könnten sich nachteilige Entwicklungen in unseren Kernmärkten auswirken. Sollte die derzeit immer noch bestehende Investitionszurückhaltung für Produktionsequipment im Solarmarkt anhalten, wird dies nicht ohne entsprechende Auswirkungen auf die Ergebnisse der Gesellschaft bleiben. Zwar wurden die Kostenstrukturen in 2012 insbesondere

durch Kapazitätsanpassungen angepasst, doch könnte eine negativere Entwicklung als angenommen und hieraus resultierende Anpassungen der langfristigen Unternehmensplanung gerade im Segment Solar auch weitere Wertminderungsaufwendungen nach sich ziehen. Weiterhin wird das Unternehmensergebnis in 2013 maßgeblich durch den Absatz-erfolg unserer Maschinen für die Blu-ray Produktion bestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand
SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Konzernbilanz

zum 31. März 2013 und 31. Dezember 2012 (IFRS ungeprüft)

AKTIVA

	31.03.2013	31.12.2012
	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	44,1	55,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19,6	23,0
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	4,9	3,4
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	26,3	24,7
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	50,8	51,1
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18,7	20,0
Unfertige Erzeugnisse	25,1	26,1
Summe Vorräte	43,8	46,1
Summe kurzfristiges Vermögen	138,7	153,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2,9	3,5
Ausleihungen	3,7	3,7
Sachanlagen	8,4	7,5
Aktivierte Entwicklungskosten	6,7	7,1
Geschäfts- oder Firmenwert	21,7	21,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8,3	8,9
Latente Steueransprüche	1,0	1,0
Summe langfristiges Vermögen	52,7	53,4
Summe Aktiva	191,4	206,5

PASSIVA

	31.03.2013	31.12.2012
	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5,8	7,8
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	3,0	2,5
Erhaltene Anzahlungen	5,1	3,7
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	12,8	16,1
Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	0,1	3,6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11,6	12,7
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	5,0	5,1
Steuerrückstellungen	0,2	0,3
Sonstige Rückstellungen	2,3	2,2
Summe kurzfristige Schulden	45,9	54,0
Langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	57,8	58,3
Langfristige Bankverbindlichkeiten	1,0	1,7
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	7,3	7,5
Pensionsrückstellungen	10,5	10,5
Summe langfristige Schulden	76,6	78,0
Summe Schulden	122,5	132,0
Gezeichnetes Kapital	48,9	48,9
Kapitalrücklage	77,2	77,2
Rücklagen*	2,4	2,2
Gewinnrücklagen*	-60,6	-54,8
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	67,9	73,5
Nicht beherrschende Anteile	1,0	1,0
Summe Eigenkapital	68,9	74,5
Summe Passiva	191,4	206,5

* Vorjahr angepasst

Konzerngewinn- und verlustrechnung

zum 31. März 2013 und 2012 (IFRS ungeprüft)

	31.03.2013		31.03.2012	
	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]
Umsatzerlöse (brutto)	22,8	100,4	16,0	101,9
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,1	-0,4	-0,3	-1,9
Umsatzerlöse (netto)	22,7	100,0	15,7	100,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-19,4	-85,5	-11,3	-72,0
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	3,3	14,5	4,4	28,0
Forschung und Entwicklung	-1,6	-7,0	-3,2	-20,4
Vertrieb und Kundenservice	-4,0	-17,6	-4,1	-26,1
Allgemeine Verwaltung	-2,4	-10,6	-2,8	-17,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,5	-2,2	-1,6	-10,2
Sonstige betriebliche Erträge	0,3	1,3	1,6	10,2
Summe betriebliche Aufwendungen	-8,2	-36,1	-10,1	-64,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	-4,9	-21,6	-5,7	-36,3
Finanzerträge	0,6	2,6	0,2	1,3
Finanzierungsaufwendungen	-1,4	-6,2	-0,3	-1,9
Ergebnis vor Steuern	-5,7	-25,1	-5,8	-36,9
Steueraufwendungen/-ertrag	-0,2	-0,9	1,1	7,0
Periodenergebnis	-5,9	-26,0	-4,7	-29,9
davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-5,8		-4,7	
Nicht beherrschende Anteile	-0,1		0,0	
	[in €]		[in €]	
Ergebnis je Aktie – unverwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodengewinn (in €)	-0,12		-0,10	
Ergebnis je Aktie – verwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodengewinn (in €)	-0,12		-0,10	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	48.930.314		48.930.314	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	48.930.314		48.930.314	

Konzerngesamtergebnisrechnung

zum 31. März 2013 und 2012 (IFRS ungeprüft)

	31.03.2013	31.03.2012
	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Periodenergebnis	-5,9	-4,7
Wechselkursdifferenzen im laufenden Jahr	0,3	-0,9
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0,3	-0,9
Gesamtergebnis	-5,6	-5,6
davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-5,6	-5,6
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

zum 31. März 2013 und 2012 (IFRS ungeprüft)

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Summe [in Mio. €]	Nicht beherrschende Anteile [in Mio. €]	Eigenkapital [in Mio. €]
	Gezeichnetes Kapital [in Mio. €]	Kapitalrücklage [in Mio. €]	Währungsumrechnungsrücklage [in Mio. €]	Rücklage aus Sicherungsgeschäften [in Mio. €]	Finanzmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionszusagen* [in Mio. €]	Sonstige Gewinnrücklagen [in Mio. €]			
Stand zum 1. Januar 2012	48,9	77,2	1,4	-0,1	0,1	8,2	135,7	2,3	138,0
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-4,7	-4,7	0,0	-4,7
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-0,9	0,0	0,0	0,0	-0,9	0,0	-0,9
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-0,9	0,0	0,0	-4,7	-5,6	0,0	-5,6
Stand zum 31. März 2012	48,9	77,2	0,5	-0,1	0,1	3,5	130,1	2,3	132,4
Stand zum 1. Januar 2013	48,9	77,2	2,2	0,0	-1,9	-52,9	73,5	1,0	74,5
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-5,8	-5,8	-0,1	-5,9
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,3
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	-5,8	-5,6	0,0	-5,6
Stand zum 31. März 2013	48,9	77,2	2,4	0,0	-1,9	-58,7	67,9	1,0	68,9

* Vorjahr angepasst

Konzern-Kapitalflussrechnung

zum 31. März 2013 und 2012 (IFRS ungeprüft)

	31.03.2013		31.03.2012	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis		-5,9		-4,7
Berichtigungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zu den Einzahlungen / Auszahlungen				
Abschreibungen/Wertminderungen auf das Anlagevermögen	1,4		3,0	
Netto-Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen	0,0		0,1	
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,0		-0,7	
Zinsergebnis*	0,8		0,1	
Steuerergebnis*	0,2		-1,1	
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	4,0		9,2	
Veränderung der Fertigungsaufträge	-4,8		0,0	
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-1,5		-1,7	
Veränderung der Vorräte	2,3		-7,2	
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2,0		-0,9	
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten*	-1,0		1,1	
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	1,3		2,8	
Veränderung der Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	-0,3		0,0	
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	0,1		0,1	
Gezahlte Zinsen für Darlehen*	-0,1		-0,2	
Erhaltene Zinsen*	0,7		0,2	
Gezahlte Ertragsteuern*	-0,3	0,8	-0,2	4,6
Nettoeinzahlungen (-auszahlungen) aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		-5,1		-0,1

* Vorjahr angepasst

	31.03.2013		31.03.2012	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
Cashflow aus dem Investitionsbereich*				
Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungskosten	-1,1		-0,9	
Veränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit mehr als 3 Monate)*	10,0		-50,0	
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-0,2		-0,1	
Auszahlungen Erwerb Blu-Ray Business Oertikon	0,0	8,7	-1,0	-52,0
Nettoein-/auszahlungen aus der Investitionstätigkeit*		8,7		-52,0
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich				
Einzahlungen durch die Begebung einer Anleihe	0,0		58,4	
Auszahlungen durch die Tilgung von Darlehen	-0,1		-0,5	
Rücknahme von Anleihen	-0,6		0,0	
Veränderung verfügbungsbeschränkter Finanzmittel	-0,1		0,1	
Gezahlte Zinsen für Anleihe	-4,7	-5,5	0,0	58,0
Nettoein-/auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		-5,5		58,0
Zu-/Abnahme der liquiden Mittel*		-1,9		5,9
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen		0,1		-0,1
Finanzmittel in der Kapitalflussrechnung zu Beginn des Geschäftsjahres		40,9		17,8
Finanzmittel in der Kapitalflussrechnung am Ende des Geschäftsjahres*		39,1		23,6
Termingelder mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten		5,0		50,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz am Ende des Geschäftsjahres		44,1		73,6

* Vorjahr angepasst

Erläuterungen zum Zwischenabschluss (ungeprüft)

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2013 wurde mit Beschluss des Vorstandes vom 7. Mai 2013 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Durch die Angaben in Mio. € können Rundungsdifferenzen entstehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. März 2013 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebene Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gelesen werden.

Die Erstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die

konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2012. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2012 veröffentlicht.

Im Juni 2011 hat das IASB Änderungen an IAS 19 - Leistungen an Arbeitnehmer - veröffentlicht, die im Juni 2012 von der EU übernommen wurden. Die Änderungen an IAS 19 sind grundsätzlich mit retrospektiver Wirkung verpflichtend auf Abschlüsse für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Der Konzern hat die berichteten Vorjahreswerte um die Effekte aus den Änderungen des IAS 19 angepasst.

Für die Bewertung der Pensionsrückstellungen hat der Konzern bisher die Korridormethode angewendet. Die Abschaffung der Korridormethode durch den geänderten IAS 19 wirkt sich auf die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste unmittelbar in der Konzernbilanz aus und führte zu einer Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 2,7 Mio. € sowie zu einer

Verringerung des Eigenkapitals in gleicher Höhe. Die Konzerngewinn- und Konzernverlustrechnung bleibt zukünftig frei von Effekten aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten, da diese nun im sonstigen Ergebnis zu erfassen sind.

Mit der Berichterstattung zum 31. Dezember 2012 wurden Termingelder mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten IAS 7.7 folgend nicht mehr als Bestandteil der Finanzmittel in der Kapitalflussrechnung ausgewiesen. Die Veränderung der Termingelder mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten wird seither innerhalb des Cashflows aus Investitionstätigkeit gesondert dargestellt. Entsprechend wurde unterhalb der Kapitalflussrechnung eine Überleitung zu den Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten in der Bilanz eingefügt. Weiterhin wurden mit der Berichterstattung zum 31. Dezember 2012 erhaltene und gezahlte Zinsen (IAS 7.31) sowie Cashflows aus Ertragssteuern (IAS 7.35) gesondert angegeben. Die jeweiligen Vergleichszahlen des Jahres 2012 wurden gemäß IAS 8.42 korrigiert.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 31. März 2013 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG insgesamt eine inländische und 13 ausländische Tochtergesellschaften einbezogen.

Im laufendem Geschäftsjahr wurden weder Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen, noch sind Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich zum 31. März 2013 wie folgt auf:

	31.03.2013	31.12.2012
	Mio. €	Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	24,5	27,4
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	4,9	3,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – langfristig	2,9	4,1
Abzüglich Wertberichtigungen	-4,9	-5,0
	27,4	29,9

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungsaufwendungen, Firmenwerte, Kundenstämme sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert.

Die aktivierten Entwicklungskosten lagen zum 31. März 2013 bei 6,7 Mio. € (31. Dezember 2012: 7,1 Mio. €). Die Investitionen in die Entwicklung neuer Produkte betragen in den ersten drei Monaten 2013 insgesamt 1,1 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen für aktivierte Entwicklungskosten sind 0,5 Mio. € angefallen (Vorjahr: 1,5 Mio. €).

Sachanlagen

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 wurden 0,2 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich zum Ende des Berichtsquartals auf 47,8 Mio. € (31. Dezember 2012: 47,6 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Miet- und Leasingverpflichtungen (28,5 Mio. €), Avale für erhaltene Anzahlungen (15,7 Mio. €) sowie Gewährleistungsverpflichtungen (2,9 Mio. €). Dem Vorstand sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

Umsatzerlöse nach geografischer Aufteilung

Geografische Informationen per März 2013	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika und Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	16,7	1,2	4,3	0,6	0,0
Bestimmungsland	2,9	3,0	11,5	5,2	0,2

Geografische Informationen per März 2012	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika und Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	10,9	1,6	2,8	0,7	0,0
Bestimmungsland	2,1	3,3	4,6	5,7	0,3

Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebs Einzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum- und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der Hauptversammlung sowie die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen des 1. Quartals 2013 sind neben den Forschungsaufwendungen und den nicht aktivierungsfähigen Entwicklungsaufwendungen auch planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 0,5 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €) enthalten.

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2013	31.03.2012
	Mio. €	Mio. €
Zinserträge aus langfristigen Kundenforderungen	0,4	0,2
Zinserträge aus Termingeld-/Tagesgeldanlagen	0,2	0,0
Finanzierungsaufwendungen	-1,4	-0,3
	-0,8	-0,1

Finanzinstrumente

Beizulegender Zeitwert

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Gleiches gilt für kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte.

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Zinsparameter.

Als Bewertungskurs für die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden für Kassavaluta die EZB-Referenzkurse und für Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse der jeweiligen Geschäftsbank verwendet.

Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe entspricht dem Börsenkurs zum Abschlussstichtag zuzüglich dem Buchwert der abgegrenzten Zinsverbindlichkeiten zum Stichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entsprechen dem Rückzahlungsbetrag der Bankdarlehen am Bilanzstichtag.

Das maximale Kreditrisiko wird durch die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden reflektiert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente nach Klassen.

	Bewertungskategorie	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		31.3.2013	31.12.2012	31.3.2013	31.12.2012
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel	L&R	44,1	55,9	44,1	55,9
Ausleihungen	L&R	3,7	3,7	3,7	3,7
Sonstige Vermögenswerte	L&R	17,7	17,6	17,7	17,6
Derivative Finanzinstrumente					
Hedging Derivate	FAHfT	0,1	0,1	0,1	0,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	L&R	22,5	26,5	22,5	26,5
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	L&R	4,9	3,4	4,9	3,4
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihe	FLAC	57,9	61,9	44,9	47,8
Variabel verzinsliche Darlehen	FLAC	4,0	4,2	4,0	4,2
Derivative Finanzinstrumente					
Hedging Derivat	HD	0,0	0,0	0,0	0,0
Übrige Derivate	FLHfT	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	5,8	7,8	5,8	7,8
Außerbilanzielle Finanzinstrumente					
Kreditzusagen an Kunden		1,5	1,5	1,5	1,5
Summe	L&R	92,9	107,1	92,9	107,1
Summe	FAHfT	0,1	0,1	0,1	0,1
Summe	FLAC	67,7	73,9	54,7	59,8
Summe	FAHfT	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	HD	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterung der Abkürzungen:

L&R: Loans and Receivables (Kredite und Forderungen)
 FAHfT: Financial Assets Held for Trading
 (Finanzanlagen, die zu Handelszwecken gehalten werden)

FLAC: Financial Liabilities Measured at Amortised Cost
 (Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Restbuchwert bewertet werden)
 FLHfT: Financial Liabilities Held for Trading (zu Handelszwecken gehalten)
 HD: Hedging Derivative (Hedging Derivate)

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten,

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden

Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind,

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden:

	Zum 31. März 2013	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Devisenkontrakte – Sicherungsbeziehung	0,1	-	0,1	-
	Zum 31. Dezember 2012	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Devisenkontrakte – Sicherungsbeziehung	0,1	-	0,1	-

Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden:

	Zum 31. März 2013	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Devisenkontrakte – Sicherungsbeziehung	0,0	-	0,0	-
	Zum 31. Dezember 2012	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Devisenkontrakte – Sicherungsbeziehung	0,0	-	0,0	-

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt. Verwässerungseffekte waren im Berichtsquartal sowie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine weiteren Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Berichtsquartals nicht eingetreten.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen:

Die folgenden Aufsichtsratsmitglieder halten Aktien der Gesellschaft:

	31.03.2013
	Stück
Dr.-Ing. Wolfhard Lechnitz	39.344

Des Weiteren wurde von den Vorstandsmitgliedern zum Ende des Berichtsquartals die folgende Anzahl an Aktien aus eigenem Erwerb an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gehalten:

	31.03.2013
	Stück
Dr.-Ing. Stefan Rinck	9.619
Markus Ehret	7.000
	16.619

Bilanzzeit

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Im Konzernzwischenlagebericht wird der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklungen des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.“

Kahl am Main, im Mai 2013

Der Vorstand

Auf einen Blick – Konzern-Kennzahlen

		2011	2012	2013
Umsatz (brutto)	Mio. €	19,8	16,0	22,8
Auftragseingang	Mio. €	65,9	55,7	15,6
Auftragsbestand (31.03.)	Mio. €	81,6	66,8	32,9
EBIT	Mio. €	-2,6	-5,7	-4,9
EBITDA	Mio. €	0,2	-2,7	-3,5
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-3,2	-5,8	-5,7
Periodenergebnis	Mio. €	-3,9	-4,7	-5,9
Operating-Cashflow	Mio. €	5,7	-0,1	-5,1
Eigenkapital	Mio. €	100,5	132,4	68,9
Bilanzsumme	Mio. €	192,8	237,0	191,4
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	1,5	1,7	2,0
Mitarbeiter (31.03.)		464	448	384
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		41.050.111	48.930.314	48.930.314
Ergebnis pro Aktie, basic	€	-0,09	-0,10	-0,12

Hauptversammlung 2013

SINGULUS TECHNOLOGIES AG, Kahl am Main
Donnerstag, 6. Juni 2013, 10:30 Uhr
Auditorium der Commerzbank
Große Gallusstraße 19
60311 Frankfurt am Main

Sie finden auf der Homepage der SINGULUS TECHNOLOGIES AG unter <http://www.singulus.de/de/investor-relations/hauptversammlung.html> alle notwendigen Information über die Hauptversammlung 2013.

Unternehmenskalender 2013

Mai	08.05. Quartalsbericht Q1/2013
Juni	06.06. Hauptversammlung
August	13.08. Quartalsbericht Q2/2013
November	12.11. Quartalsbericht Q3/2013

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

SINGULUS TECHNOLOGIES AG
Hanauer Landstraße 103
D-63796 Kahl am Main
Tel. +49 6188 440-0
Fax +49 6188 440-110
Internet: www.singulus.de

Investor Relations
Maren Schuster
Tel. +49 6188 440-612
Fax +49 6188 440-110
investor.relations@singulus.de